

Altenburg, den 11.10. 2019

Pressemitteilung

Mit EU-Förderung neues Kooperationsprojekt ermöglicht Der Schloss- und Kulturbetrieb Altenburg lädt Bürger ein, ihre Stadt anders zu sehen

Mit der niederländischen bildenden Künstlerin und Kostümgestalterin Lotte Boonstra sowie dem Netzwerk „Stadtmensch“ startet der Schloss- und Kulturbetrieb ein Projekt, um den Stadtraum Altenburg temporär in neuen Perspektiven erscheinen zu lassen. Hierzu beginnen Workshops bereits Ende Oktober, zu denen Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind. Das Ergebnis eines theatralen Stadtspaziergangs soll im Mai nächsten Jahres zu einer erneuten Auflage des Stadtmensch-Festivals präsentiert werden.

Boonstra hat zuletzt mit ihrem Projekt „Was wir tragen“ auf Festivals in den Niederlanden gastiert. Im letzten Jahr gestaltete sie die Ausstellung des Schloss- und Kulturbetriebes „Intrige im Goldsaal“. Sie hat 2018 das Studium zum Kostümdesign an der Königlichen Akademie der bildenden Künste in Antwerpen beendet und arbeitet seitdem frei für Festivals und Theater. In vielen ihrer Interventionen in öffentlichen Räumen tauchen Wesen auf, deren Verhaltensweisen und Erscheinungen verfremdet sind und die neue Sichtweisen auf den Alltag schaffen.

Der Schloss- und Kulturbetrieb Altenburg lädt nun Bürgerinnen und Bürger zur Zusammenarbeit mit der Künstlerin ein. Boonstra möchte sich dazu auf individuellen Stadtspaziergängen von 30 Minuten mit einzelnen Bürgerinnen und Bürgern unterhalten und sie fragen, welche Orte der Stadt ihnen persönlich wichtig sind und was sie mit diesen verbinden. Termine sind flexibel zwischen dem 23. und 30. Oktober 2019 möglich und vereinbar. Interessierte Bürgerinnen und Bürger wenden sich beim Schloss- und Kulturbetrieb bitte an Jakob Sängler (03447 5127-30, fsj1@residenzschloss-altenburg.de).

Weiterhin werden bereits jetzt Akteure gesucht, die im Mai nächsten Jahres den theatralen Stadtspaziergang an bestimmten Orten als Performer mitgestalten möchten. Hierzu bietet Boonstra im OpenLab des Netzwerkes Stadtmensch (Moritzstraße 6, Altenburg) einen Workshop an. Dieser findet am Sonntag, 27. Oktober 2019, von 14 bis 16 Uhr statt. Boonstra wird das Projekt und die kreativen Arbeitsmethoden vorstellen. Bestimmte physische oder darstellerische Fähigkeiten sowie Vorkenntnisse sind hierfür nicht erforderlich. Eine Voranmeldung an oben genannte Adresse ist erwünscht, aber auch spontanes Teilnehmen ist möglich.

Schließlich werden auch noch Bürgerinnen und Bürger gesucht, die bei der Entstehung von Ausstattungselementen mit Hand anlegen möchten. Geschick in Handarbeiten oder Handwerk ist hier gefragt, aber keine professionellen Vorkenntnisse. Wie zeitintensiv sich dabei Freiwillige mit einbringen möchten, ist individuell vereinbar. Auch hier gelten die oben genannten Kontaktdaten.

Das Projekt wird durch das EU-Pilotprogramm i-portunus unterstützt. Es ermöglicht künstlerische Kooperationsprojekte zwischen Partnern aus unterschiedlichen Ländern Europas. Der von Boonstra und dem Schloss- und Kulturbetrieb Altenburg eingebrachte Projektvorschlag zählt zu der Gruppe von 65 europaweit geförderten Projekten. Insgesamt hatten sich über 800 Künstler auf eine Förderung beworben.

Fotodownload Lotte Boonstra:

<https://www.residenzschloss-altenburg.de/index.php/presse-leser/pressefotos-ever-seen-schon-gesehen-neues-kooperationsprojekt-mit-eu-foerderung.html>

Weitere Informationen zu i-Portunus:

<https://www.i-portunus.eu/about-the-programme/selected-applicants/selected-applicants-third-call-2019/>

www.residenzschloss-altenburg.de



Schloss- und Kulturbetrieb Residenzschloss Altenburg
Susanne Stützner

Telefon: 03447 / 51 27 10 / email: s.stuetzner@residenzschloss-altenburg.de